



PIRATENFRAKTION
im Schleswig-Holsteinischen Landtag

PRESSEMITEILUNG

Kiel, 24. Februar 2016

Mario Tants

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Pressesprecher

Tel.: 04 31 - 9 88 1603

Fax: 04 31 - 530 04 1603

mario.tants@piratenfraktion-sh.de

Dr. Patrick Breyer: Massenüberwachung des deutsch-dänischen Reiseverkehrs stoppen!

Nach Informationen der Landesregierung habe Dänemark seine Systeme zum massenhaften Abgleich und Fotografieren aller Fahrzeuge noch nicht in Betrieb genommen. Die schleswig-holsteinische Polizei habe keinen Grund, rechtmäßig erhobene Daten nicht zu verwenden. Schon jetzt würden dänische Treffermeldungen aus bestehenden Systemen genutzt.

Der Abgeordnete Dr. Patrick Breyer (Piratenpartei) warnt: "Die von der Europäischen Menschenrechtskonvention garantierte Handlungsfreiheit droht verloren zu gehen, wenn unschuldige Autofahrer permanent aufgezeichnet und abgeglichen werden ('chilling effect'). Die Technologie des Kfz-Massenscannings ist derart fehleranfällig, dass etwa in Bayern 99% der Treffermeldungen falsch sind.[1] Eine derart unverhältnismäßige Massenüberwachung widerspricht nicht nur der Errungenschaft offener Grenzen in Europa, sie verstößt auch gegen die Europäische Menschenrechtskonvention, zu deren Einhaltung sich Dänemark verpflichtet hat.

Die Landes- und die Bundesregierung sind erstens aufgefordert, deutschen Behörden unverzüglich die Nutzung der menschenrechtswidrig gesammelten Daten zu untersagen. Zweitens sollte Bundesjustizminister Maas beim Europäischen Menschenrechtsgerichtshof Klage gegen Gesetze zum massenhaften Abgleich und Fotografieren von Fahrzeugen in unseren Nachbarstaaten einreichen."

Hintergrund: Seit Jahresbeginn arbeitet Dänemark daran, hinter der deutsch-dänischen Grenze sowie landesweit[2] sämtliche Kraftfahrzeuge zu fotografieren, um ihre

**Piratenfraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: 0431 – 988 1337

Pressestelle:
Tel.: 0431 – 988 1603

<http://www.piratenfraktion-sh.de>
fraktion@piratenfraktion-sh.de
Twitter: @fraktionsh



Nummernschilder mit Polizeidateien abzugleichen und die Bewegungen der Autofahrer zu speichern. Selbst wenn ein Kfz-Kennzeichen nicht polizeilich gesucht ist, wird die Aufnahme bis zu 30 Tage auf Vorrat gespeichert – im Trefferfall sogar bis zu zwei Jahre. Die Daten können ohne richterliche Anordnung genutzt und auch nach Deutschland weitergegeben werden. Die betroffenen Autofahrer haben kein Recht auf Benachrichtigung oder Auskunft über die gespeicherten Daten.

Englische Maschinenübersetzung der dänischen Verordnung zum Kfz-Massenabgleich:
<https://translate.google.de/translate?hl=de&sl=da&tl=en&u=https%3A%2F%2Fwww.retsinformation.dk%2FForms%2FR0710.aspx%3Fid%3D176415&sandbox=1>

[1] <http://www.daten-speicherung.de/index.php/bayern-kfz-massenabgleich-verursacht-in-99-von-100-fallen-fehlalarm/>

[2] <https://www.anpg.dk/>

Ansprechpartner:

Dr. Patrick Breyer, MdL, Tel: +49 431 988 1638

**Piratenfraktion im
Schleswig-Holsteinischen Landtag**
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel
Tel.: 0431 – 988 1337

Pressestelle:
Tel.: 0431 – 988 1603

<http://www.piratenfraktion-sh.de>
fraktion@piratenfraktion-sh.de
Twitter: @fraktionsh